

Sardinien und Nuraghenkultur

Gigantensteine und Feenorte
im Licht des Mittelmeeres

5. – 13. April 2020



(wikimedia.org)

Einmalige Kultur- und Studienreise zu den archäologischen und landschaftsmythologischen Stätten in Nord-, Mittel- und Südsardinien. Frühlingsreise zu den imposanten Zyklopensteinen, den rätselhaften Feenhäusern sowie den geheimnisvollen Orten des Stieres und der Dea Madre. Geführt vom Ethnologen Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.

Programm:

So 5.4.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Olbia. Empfang und Kennenlernen der Gruppe sowie Information zur Kulturreise. Gemeinsames Abendessen. Übernachtung: Hotel President**** in Olbia.

Mo 6.4.: Am Morgen fahren wir von Olbia zu den eindrucksvollen Gigantengräbern Coddu Vecchiu und Li Lolghi der Region Arzachena. Diese Grosssteine besitzen eine geheimnisvolle Architektur, worin eine mythologische Tradition verborgen liegt. Danach verweilen wir in der Küstenstadt Castelsardo, die auf einem mächtigen Felshügel thront. Ganz in der Nähe erkunden wir zudem den Kultfelsen Roccia dell' Elefante mit seinen versteckten Symbolzeichen. Übernachtung: Hotel Calabona**** in Alghero.

Di 7.4.: Heute bestaunen wir eine einzigartige Pyramidenanlage im Mittelmeerraum: Monte d'Accoddi nördlich von Sassari. Die etwa 5000 Jahre alte Kult- und Zeremonialstätte mit ihrem Kugel- und Altarstein ähnelt erstaunlicherweise mesopotamischen Tempeln. Nach einem Aufenthalt in Sassari besuchen wir am Nachmittag verschiedene Feenhäuser (Domus de Janas, Felsengräber), die mit ihren kunstvollen Symbolen in die jenseitige Mythenwelt führen. Übernachtung: Hotel Calabona**** in Alghero.

Mi 8.4.: Dieser Tag ist faszinierenden Fundstätten Mittelsardiniens gewidmet. Zunächst erkunden wir die Höhenstätte Tamuli bei Macomer. Diese bestand aus mehreren Gigantenanlagen, weiblichen Menhiren mit Brüsten und einem Nuraghen, die in einer bezaubernden Landschaft liegen. Ebenso reich an Funden ist das nuragische Brunnenheiligtum von Santa Cristina. Der Brunnen weist eine sakrale Architektur auf und ist einer der ältesten Quellenkultorte Sardiniens. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Halbinsel Sinis mit ihrer Meeresbucht und der antiken Stadt Tharros. Beide Küstenlandschaften können von San Giovanni di Sinis aus in einer leichten Wanderung begangen werden. Übernachtung: Hotel Panorama**** in Cagliari.

Do 9.4.: Nördlich von Cagliari liegt etwas verborgen Laconi, wo wir im Museo della statuaria preistorica einmalige Schätze Sardiniens bestaunen werden. So z.B. eine reiche Sammlung von kunstvollen, weiblichen und männlichen Steinstelen, die immer wieder mit rätselhaften Symbolmustern überraschen. Danach fahren wir in die Hügellandschaft der Brüste (Marmilla), wo wir bei Barumini das Weltkulturerbe Nuraghe Su Nuraxi besuchen. Übernachtung: Hotel Panorama**** in Cagliari.

Fr 10.4.: Am Morgen haben wir Zeit, die Altstadt von Cagliari sowie das Museo Archeologico Nazionale zu entdecken: Die epochenreichen Funde sowie die zeitlosen Statuetten der Dea Madre. Am Nachmittag erwandern wir in einem Rundgang die teils mit Spiralen verzierten Feenhäuser von Montessu bei Villaperuccio. Übernachtung: Hotel Panorama**** in Cagliari.

Sa 11.4.: Heute verlassen wir Cagliari und fahren nach Nordosten, wo bei Goni das „Stonehenge“ Sardiniens auf uns wartet: Pranu Muteddu mit seinen Menhiren, seiner Steinreihe, den Kultplätzen und Wächtersteinen, die sich in einem zauberhaften Korkeichenhain befinden. Am Nachmittag wird uns ebenfalls

eine Höhlenbesichtigung bezaubern. Die Grotta Su Marmuri bei Ulassai gilt als eine der beeindruckendsten Höhlen Sardinien und Europas. Übernachtung: Hotel Arbatasar**** in Bai Arbatax.

So 12.4.: Von Arbatax gelangen wir nach Mamoiada, wo wir die verzierte Stele di Boeli betrachten. Mit ihren konzentrischen Kreisen gilt sie europaweit als Unikat und dürfte astronomische Bezüge aufweisen. Ebenfalls in Mamoiada besuchen wir das Museo delle Maschere Mediterranee, wo die lebendige Tradition der Masken und Jahreszeitenbräuche aufgezeigt ist. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist die komplexe Nuraghen-siedlung Su Romanzesu in einem romantischen Korkeichenwald bei Bitti. Im Volksmund heisst die Stätte „Ort der Hexen“, und sie beeindruckt durch ihre Tempel, das Amphitheater und Brunnenheiligtum, das mit einem alten Quellenkult verbunden war. Übernachtung: Hotel President**** in Olbia.

Mo 13.4.: Individuelle Ab- oder Weiterreise der Teilnehmenden und Ende der Reise.



Roccia dell' Elefante



Sonnenuntergang bei Olbia



Hügellandschaft Marmilla



Dea Madre in Cagliari



Grotta Su Marmuri



Halbinsel Sinis/Tharros

Leistungen:

9-tägige Kulturreise und Ausflüge im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab/bis Olbia sowie Besichtigungen und Eintritte laut Programm. 8 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels inkl. Frühstück und Halbpension. Reiseleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson.

Preis:

Reisepreis* p. Person € 2050.– / CHF 2380.– (je nach Wechselkurs), EZ-Zuschlag € 340.– / CHF 390.– (Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder) *Je nach Teilnehmerzahl und Wechselkurs ist ein kleiner Zuschlag möglich: bei 18/19 TN € 80.–; bei 16/17 TN € 190.–

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Begründer der Landschaftsmythologie und Leiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit mehreren Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldeschluss:

Spätestens Ende Januar 2020. Bitte früh buchen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.